

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 71 (2009)

Heft: 10

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bei den Entnahmekosten zeigt sich ein eindeutigeres Bild zugunsten des Hochsilos. Der höhere Maschinen- und Arbeitskostenaufwand belastet die Kostenbilanz beim Flachsilo.

Zusammenfassung

Nach der Zusammenfassung der Gesamtkosten/Jahr für das jeweilige Silosystem wird eindeutig sichtbar, dass das Hochsilo das teurere System darstellt. Bei den betriebswirtschaftlich üblichen Ab-

schreibungsduern von 10 oder 20 Jahren resultiert ein Kostenunterschied von 8000 beziehungsweise 4000 Franken pro Jahr. Steigt jedoch die Abschreibungsdauer, so nähern sich die Kosten für die beiden Systeme an.

Fazit und Empfehlungen

Eine allgemeingültige Empfehlung, die für alle Betriebe zutreffend wäre, kann aufgrund der erzielten Ergebnisse nicht gegeben werden. Jeder Betriebsleiter

muss das «Für» und «Wider» der beiden Silosysteme gegeneinander abwägen und die für ihn wichtigsten Faktoren am stärksten gewichten.

Wachstumsbetriebe werden aufgrund der günstigeren Kosten und der höheren Schlagkraft bei Befüllung und Entnahme das Flachsilo favorisieren.

Für Betriebe mit nachteiliger Topographie (Hanglagen und Höhenlagen) wird das Hochsilo weiterhin die bevorzugte Form der Futterkonservierung darstellen. ■

Maschinenmarkt ■

■ Weltneuheit:

Rapid lanciert ultraleichten Bergmäher REX

Rapid Technic AG, Killwangen, stellt ihre neueste Entwicklung vor: den weltweit leichtesten hydrostatischen Bergmäher Rapid REX. Er ist das Ergebnis ausgedehnter Forschung und Entwicklung und entspricht einem vielseitigen Kundenbe-

dürfnis. Der ultraleichte Bergmäher REX ist mit lediglich 89 kg Gewicht bestens für steilste Hanglagen und coupiertes Gelände geeignet.

Der Rapid REX wurde nochmals deutlich leichter entwickelt als die bisherige «Bergkatze» Rapid Swiss. Die achsnahe Lage des Motors erlaubt einen grossen Böschungswinkel und erhöht die Balkenauflage. Angetrieben wird der Rapid REX

von einem Subaru-Robin-Einzylindermotor mit 5,1 kW / 7 PS. Die Fahrgeschwindigkeit wird per Drehgriff reguliert. Eine hydraulische Holmenkung erleichtert das Wenden und Schichtenlinienfahren. Der 52/54-mm-Anschlussgerätestützen nimmt Mittelschnittbalken von 1,3 bis 1,6 m Breite und Kommunalbalken von 1,22 und 1,42 m auf. ■

Sektionsnachrichten ■



Lohnunternehmer

Ganztägige Fachtagung «Das Partnerunternehmen»

Eine Kooperation mit einem Partner kann viele Vorteile haben: Kostensenkung, Ausgleich beim Arbeitsanfall und dadurch bessere Verfügbarkeit für die Kunden, gegenseitige Ergänzung der persönlichen Fähigkeiten, Regelung der Stellvertretung und bessere Finanzierungsmöglichkeiten gehören zu den wichtigsten Argumenten. Das grösste Kapital der Partnerschaft aber ist die Fähigkeit, trotz unterschiedlicher Meinungen ein gutes Einvernehmen zu haben. Das Ausarbeiten von ausgewogenen Verträgen kann auch mithelfen, unterschiedliche Meinungen zu erkennen und frühzeitig Lösungen zu finden.

Die ganztägige Fachtagung richtet sich auch an die Ehefrauen und Mitunternehmerinnen. Sie findet statt am

**Freitag, 20. November 2009, 9.00–16.00 Uhr
im SVLT Verbandszentrum Riniken**

Kursziele: Kursteilnehmende sollen

- wissen, auf was zu achten ist, damit das gute Einvernehmen zwischen Partnern nicht unnötig gefährdet wird.
- mit den rechtlichen Merkmalen der verschiedenen Formen der Zusammenarbeit wie Miete, Einfache Gesellschaft, GmbH und AG vertraut sein, für eine Gemeinschaft Vorschläge für

die Bewertung eingebrachter Sachwerte und Dienstleistungen machen können,

- die Möglichkeiten kennen, wie das Ergebnis der Erfolgsrechnung (Gewinn/Verlust) unter den Partnern verteilt werden kann,
- wissen, wie ein Auflösungsprozess oder das Ausscheiden eines Partners abläuft.

Die Tagung steht unter dem Patronat von Lohnunternehmer Schweiz. Fachreferent ist Ruedi Gnädinger, der dem Vorstand von Lohnunternehmer Schweiz angehörte. Er schöpft aus dem Fundus seiner langjährigen Tätigkeit bei Agridea, wo er sich mit Landtechnik, Betriebsmanagement und überbetrieblicher Mechanisierung befasste.

Das detaillierte Tagesprogramm findet sich auf www.agro-lohnunternehmer.ch, Agenda.

Kurskosten inklusive Mittagessen: CHF 100.–, für jedes weitere Mitglied aus demselben Betrieb CHF 60.– ■

Anmeldung bis 31. Oktober

an Sekretariat, Lohnunternehmer Schweiz, 5223 Riniken, Fax 056 441 67 31

Ich melde _____ Person(en) für die Fachtagung vom 20. November an:

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____